

Münzenberger Naturbote



Newsletter der Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg

leben.natur.vielfalt

die UN-Dekade

Ausgabe 17, 2.Quartal 2023

Inhaltsangabe

- *Berichte*
 - POP Denk-Mal auf Kastanienplatz Seite 3
 - Wichtelwagen ins FFH-Gebiet gesetzt Seite 4
 - Kröte, Molch & Co Seite 5
 - Rebhuhn-Monitoring der HGON Seite 8
 - Vogelstimmenwanderung Seite 10
 - Storchennachweise Seite 11
- *Ankündigung zum
Gambacher Festwochenende* Seite 12
- *Vereins-Termine* Seite 14
- *Externer Veranstaltungshinweis
Wanderausstellung „Weltacker“* Seite 15
- *Impressum* Seite 16
- *Anmerkung* Seite 17

POP - Denk-Mal auf dem Kastanienplatz

Da seitens der Stadtverwaltung und der Glasfasergesellschaft versäumt wurde, einen geeigneteren Standort, z.B. eine bereits versiegelte Fläche in städtischem Eigentum, für das Technikhaus (POP) der Glasfaserleitung zu finden, und eine nachträgliche Versetzung des POP aus Kostengründen nicht in Frage kommt, ist nun eine Umgestaltung inklusive ökologischer Aufwertung des Kastanienplatzes geplant. Dazu wurde von der Stadtverwaltung ein Stadtplaner beauftragt und der Ortsbeirat und die Naturschutzgruppe werden bei dem Prozess beteiligt. Die Naturschutzgruppe hätte eine Beteiligung im Vorfeld begrüßt und hofft, dass der Kompromiss ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen wird.



Wichtelwagen ins FFH-Gebiet gesetzt

Am 05.04.2023 veröffentlichte die Stadt in der BZ :

Zitat: **Wichtelwagen**

Der Wichtelwagen wurde durch eine falsche Zeichnung in das FFH-Gebiet gesetzt. Dies fiel dem Bauhofleiter bei der Planung der Versetzung des Zaunes auf, Gespräche mit der UNB wurden aufgenommen, um das Problem dergestalt zu lösen, dass der Kindergarten die so gewonnene Fläche auch nutzen kann und nicht die Aufstellfläche für den Wichtelwagen zu Ungunsten der Kinder verändert werden muss. Zitatende



Leider wurden bei der Erweiterung der Räumlichkeiten des Kindergartens die Grenzen des europäischen Naturschutzgebietes (Natura 2000) "Götzenstein" missachtet. Die Naturschutzgruppe bedauert es sehr, dass der Naturschutz bei den Planungen von städtischen Vorhaben keine besondere Rolle einnimmt und stets hinten runter fällt. Es bleibt abzuwarten wie die zuständige Naturschutzbehörde hier entscheidet.

Kröte, Molch & Co

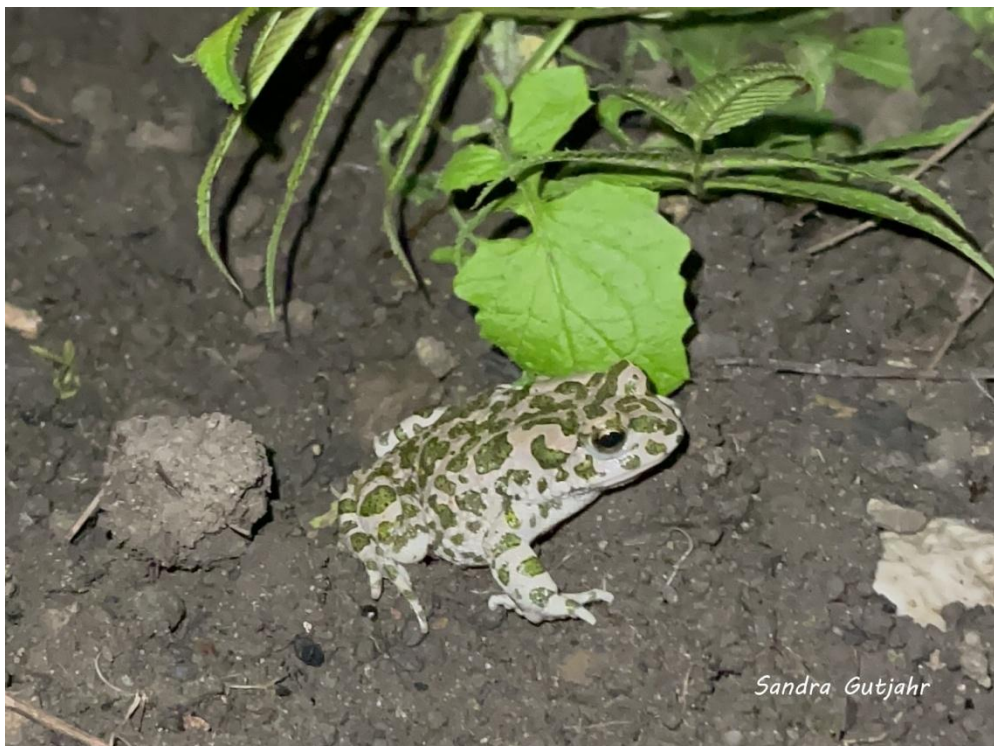
Der Arbeitskreis Amphibienschutz unter der Leitung von Simone Block war auch in diesem Jahr an zahlreichen Abenden im März und April unterwegs, um unsere heimischen Amphibien vor dem Straßentod zu retten. Überwiegend werden dabei Erdkröten, Teich- sowie Bergmolche aufgefunden und über die Straße getragen. Wie bereits in 2021 und 2022 konnten jedoch auch in diesem Jahr erneut Wechselkröten im Ortsteil Trais nachgewiesen werden. Erstmals wurde in 2023 auch in Münzenberg eine Wechselkröte gesichtet. Auch Kammmolche konnten in diesem Jahr erstmalig in Münzenberg nachgewiesen werden. Es handelt sich dabei um besondere Arten, die im Folgenden kurz erläutert werden.



Die **Wechselkröte (*Bufo viridis*)** ist eine europäisch geschützte Amphibienart, die offene, trockenwarme Lebensräume mit grabbaren, unbewachsenen Böden besiedelt. Zur Fortpflanzung nutzt sie gut besonnte, nicht oder kaum mit Pflanzen bewachsene Gewässer mit längerer Wasserführung und flachen Ufern. Die Wechselkröte gehört zu den Spätlaichern, ihre Fortpflanzungszeit erstreckt sich bis Mitte Juni.

Die Wechselkröte gehört in Hessen zu den seltensten Amphibienarten. In den letzten 50 Jahren ist ein ständiger Rückgang der Bestände zu beobachten. Einzelne noch vorkommende Populationen sind stark voneinander isoliert. Die Art gilt in Hessen als „vom Aussterben bedroht“.

Gut zu erkennen ist die Art anhand ihres charakteristischen Fleckenmusters.



Textquellen: <https://www.bfn.de/artenportraits/bufo-viridis>,
https://natureg.hessen.de/resources/recherche/HLNUG/Amphibien/Artensteckbrief_2006_Wechselkroete_Bufo_viridis.pdf

Der **Kammolch (*Triturus cristatus*)** ist eine europäisch geschützte Amphibienart, die Gewässer mit einem ausgeprägten Ufer- und Unterwasserbewuchs zur Fortpflanzung nutzt, die gut besonnt und frei von räuberischen Fischen sind. Der bestenfalls direkt angrenzende Landlebensraum ist reich an Versteckmöglichkeiten wie Holz- oder Steinhaufen, Wurzelbereiche von Bäumen oder auch Kleinsäugerbauten.

Der Kammolch wandert bereits ab Februar zum Gewässer und verbringt den Großteil des Jahres (bis in den August) im Wasser. Der Kammolch gehört in Hessen zu den eher seltenen Amphibienarten und ist die seltenste Molchart in Hessen. Die einzelnen Populationen sind stark voneinander isoliert. Die Art steht in Hessen auf der Vorwarnliste der Roten Liste. Das Foto zeigt einen Kammolch in Landtracht. Man erkennt ihn gut an dem perlmuttfarbenen Band entlang seines Schwanzes. In der Wassertracht entwickelt das Männchen einen hohen gezackten Rückenkamm.

Textquellen:

<https://www.bfn.de/artenportraits/triturus-cristatus>,

https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/naturschutz/artenschutz/steckbriefe/Amphibien/Gutachten/artgutachten_2006_kammolch_triturus_cristatus.pdf



Rebhuhn-Monitoring der HGON

Bianca Fassl untersucht das Vorkommen von Rebhühnern im Rahmen des Vogelmonitorings seltener Brutvögel rund um Münzenberg.

Auf Initiative der HGON werden gezielt auf die Art zugeschnittene Agrarumweltmaßnahmen gefördert und der Schutz der Tier- und Pflanzenarten der Ackerlandschaft in Hessen in zehn sogenannten „Feldflurprojekten“ gebündelt. Um die weitere Entwicklung des Rebhuhns verfolgen zu können, werden alljährlich von zahlreichen VogelbeobachterInnen von Mitte Februar bis Anfang April gezielte Zählungen rufender Rebhühner in der späten Abenddämmerung durchgeführt. Die Beobachtung der in dieser Zeit intensiv ihrer Reviere verteidigenden Männchen ist ein sehr intensives Naturerlebnis.

<https://www.hgon.de/de/beobachten/monitoring/seltene-brutvoegel/>



Rebhuhn-Monitoring der HGON

Die Erfassungen erfolgen anhand vorgegebener Zählrouten. Diese liegen i.d.R. auf Feldwegen, sind etwa 1 - 1,5 km lang und werden an windarmen Abenden zu Fuß begangen. Im Zeitraum ab Sonnenuntergang bis ca. 1 h Stunde nach Sonnenuntergang werden alle rufende Hähne notiert.

Auf den vier von Bianca Fassl begangenen Zählrouten wurden insgesamt 8 rufende Rebhühner registriert.

Weitere Informationen unter:
<https://www.rebhuhn-hessen.de>



Beispiel einer Zählroute südlich Hattsteiner Hof

Vogelstimmenwanderung zum Galgen

Am 30. April 2023 wanderten wir mit dem Ornithologen Sven Eric Wagner und einer Gruppe von 30 Vogelfreundinnen und -freunden vom Parkplatz des Hattsteiner Hofes aus zum Galgen. Mit Ferngläsern und Kameras ausgestattet, bestaunten die Teilnehmenden um die 43 verschiedene Vogelarten.



Storchennachweise 2023

In diesem Jahr sind bereits 14 belegte Weißstorchennester im Stadtgebiet Münzenberg bekannt.

Nicht nur Kunstnester wurden angenommen, auch Naturnester fertigten einige Paare in Bäumen entlang der Wetter an.

Die Salzwiesen bieten sich als Nahrungs- und Fortpflanzungsgebiet bestens für die Großvögel an.

Allerdings ist die derzeitige Wetterlage zum Brüten nicht günstig. Auch Störungen im Naturschutzgebiet durch Modellflugzeuge und freilaufenden Hunden sind leider immer noch zu verzeichnen.



1225 Jahre Gambach - Stand Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz

Am Festwochenende vom 23. – 24. Juni 2023 werden am Stand der Gemeinschaft Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz verschiedene Projekte vorgestellt.

Mit der Münzenberger Biodiversitätsinitiative ist ein Hand-in-Hand-Zusammenarbeiten für die Natur möglich geworden.

In der Hofreite Borngasse 12 laden ein von den Jägern gestaltetes 3D-Landschaftsbild und eine Infoausstellung der Naturschutzgruppe zum Bestaunen ein. Die gesamte Fläche wird mit landwirtschaftlichen Elementen ausgeschmückt.



Beispieldarstellung an den Naturtagen 2019

1225 Jahre Gambach - Stand Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz

Am Samstag ab 18:30 Uhr wird ein Dämmerchoppen und am Sonntag von 11-14 Uhr ein Frühschoppen jeweils mit musikalischer Unterhaltung angeboten. Auch kulinarische Köstlichkeiten sind dort zu finden.

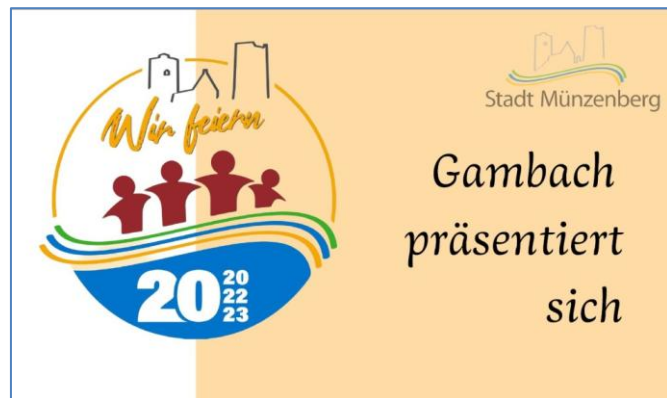


Vereins-Termine

23.-25.06.23

1225 Jahrfeier Gambach

3-D-Lebensraumbild, Info- und Verkaufsstände in der Hofreite Borngasse 12 und auf dem Postplatz musikalische und kulinarische Genüsse



15.10.2023

Naturmarkt auf dem Festplatz in Münzenberg 11-17 Uhr



Wanderausstellung des Weltacker -Projektes in Stadtverwaltung

Der BUND Münzenberg bietet in den nächsten Wochen bis Pfingsten eine Wanderausstellung über das Projekt „Weltacker“ zur Information in der Münzenberger Stadtverwaltung während der Öffnungszeiten an.

Was ist das Weltacker-Projekt?

Die pro Kopf zur Verfügung stehende Ackerfläche beträgt rechnerisch weltweit 2000 m² . Das ist eine Fläche, mit der man zukunftsorientiert ökologisch und energetisch sinnvoll umgehen muss, was nicht immer der Fall ist. Deshalb hat sich im Rahmen der Zukunftsstiftung Landwirtschaft eine „2000 m² Community“ auf Bundesebene gegründet. Sie hat zur allgemeinen Aufklärung die Ausstellung geschaffen, in der über die vielfältigen zu beachtenden Punkte bei der Nutzung von Landwirtschaftsflächen aufgeklärt wird.

BUND Münzenberg, Axel Fenchel

Impressum

Redaktion und Fotos

Sabine Tinz, Simone Block, Bianca Fassl,
Ewald Reuhl, Renate Volk, Andreas Schmid,
Susanne Schroller, Dieter Klein, Larissa Schmid

Kontakt

www.naturschutz-muenzenberg.de
info@naturschutz-muenzenberg.de



Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg
Steinbergstraße 7
35516 Münzenberg

Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl der
zugesandten Artikel vorzunehmen.

Anmerkung

Möchten Sie den Newsletter regelmäßig erhalten, um aktuelle Informationen per Mail rund um die Tätigkeiten in den verschiedenen Arbeitskreisen, Aktionen sowie Veranstaltungstermine zu bekommen, dann senden Sie einfach eine Mail an:

info@naturschutz-muenzenberg.de

Mit der aktiven Bitte um Zusendung des Newsletters.

Wir würden uns freuen, auch Sie im Verteiler begrüßen zu dürfen.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, dann senden Sie bitte eine Abmeldung an o.g. Adresse.

der Vorstand